

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0917/2007
Auskunft erteilt: Herr Tüns
Ruf: 02501/44 56 10
E-Mail: Tuens@stadt-muenster.de
Datum: 15.11.2007

Betrifft

Stadtteilmarketing Hiltrup - aktueller Stand

Beratungsfolge

22.11.2007 Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.
2. Dem Wunsch der Steuerungsgruppe Stadtteiloffensive, bei Vereinsgründung jeweils ein Mitglied der Bezirksvertretung sowie eine/n Vertreter/in der Stadt Münster (derzeit Leiter der Bezirksverwaltung Hiltrup) als beratendes Mitglied in den Vorstand zu entsenden, wird entsprochen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten für die umzusetzenden Maßnahmen in Höhe von 5.566,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5800.630.0050.6	Pflege des Ortsbildes und Umweltschutzmaßnahmen	2007	5.566,00	
Insgesamt:			5.566,00	

Begründung:

1. Ausgangslage

Mit dem für Jahr 2006 ausgelobten Wettbewerb ‚Stadtteilmarketing‘ hat Münster Marketing (Vorlage 680/2005) zur Aktivierung, Stärkenanalyse und Profilschärfung in den Stadtteilen aufgerufen. Danach ist „Stadtteilmarketing kein Konzept der bisher üblichen kommunalen Stadtteolförderung, sondern ein Diskussionsprozess mit dem Stadtteil und im Stadtteil. Ziel war, den Beitrag der einzelnen Stadtteile zum Profil der Stadt Münster zu definieren, zu verbessern und nach außen erkennbar zu machen. Es bedeute daher, die Stadt in all ihren Facetten aus „Kundensicht“ zu betrachten, d. h. aus der Sicht der Bürger, der Gäste, der Studenten und Studentinnen, der Unternehmen (Einzelsicht vs. Gesamtsicht; Bedeutung von der Freundlichkeit der Ordnungskräfte, Sauberkeit in der Stadt, kulturelles Angebot, Kindergartenplätze, ...)“.

Im Bezirk Hiltrup hat sich frühzeitig eine Initiativgruppe des Stadtteils Hiltrup, bestehend aus Vertretern des damaligen Gewerbevereins, der Kulturinitiative, weiterer Vereine, Verwaltung und Politik gebildet und entschieden, sich um Fördermittel zu bewerben. Mit dem ungewöhnlichen Wettbewerbsbeitrag „Hiltrup – alles drin“ hat die Initiatorengruppe deutlich gemacht, dass Hiltrup von der Größe und Infrastruktur Alleinstellungsmerkmale in Münster aufzuweisen hat, die eine unabhängige Stadt mit rd. 25.000 Einwohnern ausmachen. Alle Schulformen, Frei- und Hallenbad, diverse Sporteinrichtungen, verschiedene religiöse Einrichtungen, eine Stadthalle und ein versorgendes Einzelhandelszentrum seien beispielhaft genannt.

Die Initiative hat sich die Bezeichnung ‚Stadtteiloffensive‘ gegeben, um deutlich zu machen, dass aktives Mitwirken und Gestaltungskraft erforderlich sind, um die in vielen Bereichen noch vor der kommunalen Neugliederung geschaffenen Infrastruktureinrichtungen zu erhalten und zu gestalten.

Münster Marketing hat den Beitrag Hiltrups mit 6.500 € prämiert. Mit den durch die Bezirksvertretung Hiltrup und Sponsoren zur Verfügung gestellten Fördergeldern in Höhe von rd. 7.500 € stehen der ‚Stadtteiloffensive‘ insgesamt 14.000 € zur Verfügung.

2. Aktueller Stand

Der aktuelle Stand der Projekte sowie die weiteren durch die Steuerungsgruppe verfolgten Maßnahmen sind in der Anlage zur Vorlage dargestellt.

s. Anlage

3. Bilanz der bisherigen Arbeit

Der Gedanke, das Stadtmarketing auch auf die Stadtteile zu übertragen und dort einen nachhaltigen Prozess in Gang zu setzen, hat in Hiltrup funktioniert. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe haben vielfach projektbezogen ehrenamtliche Mitarbeiter und Stadtteilakteure aus verschiedenen Bereichen für die Mitwirkung gewonnen und aktiviert.

Die lokalen Zeitungen haben den Prozess durch umfangreiche Berichterstattung kritisch begleitet. Die bisherige öffentliche Kommunikation ist insgesamt positiv zu bewerten.

Zwischen der Steuerungsgruppe Stadtteiloffensive und der Bezirksvertretung sollte künftig ein regelmäßiger Austausch stattfinden.

4. Ausblick

Die Steuerungsgruppe wird den Marketingprozess im Stadtteil fortsetzen und beabsichtigt, auch in den nächsten Jahren zur Attraktivitätssteigerung Hiltrups beizutragen. Mit den vielen Akteuren aus dem Vereinsbereich, den hauptamtlichen Institutionen, beteiligten Sponsoren, Kooperationspartnern und Privatpersonen soll in Kürze die Vereinsgründung erfolgen.

Die Steuerungsgruppe hat den Entwurf einer Vereinssatzung erstellt und rechtlich überprüfen lassen. Derzeit werden Personen zur Mitwirkung im Vorstandsteam gezielt angesprochen. Es ist der Wunsch der Steuerungsgruppe, dass auch jeweils ein Mitglied der Bezirksvertretung und ein Vertreter der Verwaltung beratend im Vorstand mitwirken. Dieses würde die Kommunikation weiter verbessern.

In Vertretung

Dr. Heinrichs

Anlage:

Aktueller Stand der Projekte der Stadtteiloffensive